

Forderungen der Juso-Hochschulgruppe zu den Uni-Wahlen vom 16.–18. Januar

- × Faire Mieten & mehr sozialen Wohnungsbau
- × Die Mensa muss bezahlbar bleiben - für Alle
- × Bedarfsdeckendes, elternunabhängiges BAföG
- × Faire Löhne für Studierende und wissenschaftl. Nachwuchs
- × Abschaffung der Anwesenheitspflicht durchsetzen
- × Vereinbarkeit von Studium und Nebenjob/Kind/Pflege verbessern
- × Streichcredits und Freiversuche an allen Fakultäten
- × An-/Abmeldung von Prüfungen bis 24 Stunden vorher
- × Wahlmöglichkeiten bei den Prüfungsformen ausbauen
- × Anonymisierung aller Prüfungen
- × Sozialer Campus für Alle – mehr Rückzugs- & Aufenthaltsmöglichkeiten auch am Nordcampus
- × Regulären Hochschulzugang für Geflüchtete ermöglichen
- × Keine Ökonomisierung - Freiheit der Wissenschaft bewahren
- × Breitenförderung der Lehre statt leuchtturmartige Förderung von Prestige-Projekten
- × Gleichstellung an der Universität vorantreiben
- × Sexismus bekämpfen und Awareness für LGBTIQ* schaffen
- × Feministische Projekte des AStA fortführen
- × Barrierefreiheit schaffen
- × Kultur fördern - Campusfestival fortführen
- × Mehr Computer- & Lernplätze schaffen
- × WLAN in der Uni ausbauen & verbessern

Wofür wir stehen

Als Juso-Hochschulgruppe Göttingen haben wir es uns auch in diesem Jahr zur Aufgabe gesetzt, aktive linke und emanzipatorische Politik für Euch an der Universität zu betreiben. Das bedeutet, dass wir uns als feministische, sozialistische und antifaschistische Hochschulgruppe an Idealen wie sozialer Gerechtigkeit, Solidarität und Demokratie orientieren.

Hochschulpolitik bedeutet für uns auch immer Gesellschaftspolitik, da die Universität auch ein Teil dieser ist. Deswegen sehen wir die Aufgaben eines AstA neben dem Einsatz für ein besseres Studium, auch in der allgemeinen politischen Positionierung zu Themen wie Asylpolitik oder im



JUSO
HOCHSCHULGRUPPE
GÖTTINGEN

StuPa Liste 5 - Senat Liste 2

Kampf gegen rechtes Gedankengut. Wir setzen uns aktiv gegen Rassismus, Sexismus, Homophobie, Antisemitismus und Ableism sowie für eine freie Gesellschaft ein – gerade in Zeiten einer AfD im Bundestag ist dies bitter nötig. Durch das allgemeinpolitische Mandat sehen wir uns in der Pflicht, Veranstaltungen zur politischen und kulturellen Bildung anzubieten, die das im Studium vermittelte Fachwissen ergänzen. Dafür wollen wir uns auch weiterhin im AstA einsetzen.

Für eine gute Studierendenvertretung!

In den letzten zwei Jahren hat sich einiges getan. Dank Eurer Stimmen konnten wir im Februar 2016 einen inaktiven Mitte-Rechts-AstA ablösen und prägen die Arbeit in der Studierendenvertretung seitdem in vielfacher Weise. Unsere erfolgreiche Arbeit im Allgemeinen Studierendenausschuss möchten wir mit eurer Unterstützung weiterführen. In momentan acht Referaten bilden wir eine aktive und politische Stu-

dierendenvertretung. Wir stellen dabei den AstA-Vorsitz sowie die Referate für Soziales, Hochschule und Gender & Diversity in dieser Legislaturperiode. Auch die Betreuung der neuen Erstsemester und die Verhandlung zu Bus- und Bahntickets wurden durch Vertreter*innen unserer Hochschulgruppe realisiert. Darüberhinaus haben wir in den letzten Jahren viele Projekte wie das kostenlose Campusfestival angestoßen.